

Aktivitäten 2017

Mittwoch, 22. Februar 2017, 19.30 Uhr

Christoph Bochdansky las und spielte aus: "Anmerkungen zur Umgebung" (Verlag Wortreich).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Basis.Kultur.Wien und Kulturverein Alsergrund.

Nach einer Vorstellung des Verlagsprogrammes durch die Verlegerin Karoline Cvancara las und spielte der Autor Christoph Bochdansky aus seinem Buch "Anmerkungen zur Umgebung". Für die musikalische Untermalung sorgte Martin Ptak. Christoph Bochdansky ist ein österreichischer Puppenspieler, Ausstatter und Regisseur und Autor. Die Veranstaltung fand im Literatur- und Kulturkeller der **Buchhandlung Orlando - Ecke Liechtensteinstraße/Berggasse - statt. Die Veranstaltung war von hohem künstlerischen und unterhaltsamen Wert.**

Anwesend waren 32 Besucher, davon 24 weiblich. Der Eintritt war frei.

Es handelte sich um Kunst und Kreativität.

Veranstaltung zum „WELTFRAUENTAG“,

Mittwoch, 8. März 2017, ab 19.00 Uhr

Festsaal der VHS Döbling, Gatterburggasse 2A

Diese Veranstaltung findet gemeinsam mit dem Diakonie-Flüchtlingsdienst statt. Diese Veranstaltung zeigt, dass Frauen miteinander durch ihre weibliche Identität über alle Grenzen unterschiedlicher Sozialisierungen, Kulturen, persönlichen Geschichten und Erfahrungen miteinander verbunden sind und bei diesem Fest diese Verbundenheit über alle Grenzen hinweg feiern. Veranstaltung nur für Frauen. Eintritt frei.

23. März 2017, 19.00 Uhr

Katharina Trost und Reza Sarkari: Warum trägt in Wien der Schani den Garten hinaus? & 99 andere Fragen zu Wien (Metroverlag). Erstpräsentation!

Ein Buch, das Wien auf Schönste infrage stellt – um gleich die verblüffendsten und erhellendsten Antworten zu liefern. Katharina Trost brachte Ordnung in das wunderbare Chaos all der Gschichtln, modernen Legenden und angeblich verbürgten Wahrheiten, die in und über Wien kursieren. Dabei zeigte sie sogar gelernten Wienerinnen und Wienern, wo der Bartl den Most holt – oder hätten Sie gewusst, warum die Sängerknaben Matrosenanzüge tragen?

Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit Basis.Kultur.Wien und Kulturverein Alsergrund in der Buchhandlung Orlando in der Liechtensteinstrasse 17 statt. Es spielte Walther Soyka.

Anwesend waren 77 Besucher, davon 42 Frauen. Der Eintritt war frei.

Montag, 27. März 2017, 19.00 Uhr

Dragan Velikic las aus: Jeder muss doch irgendwo sein. Roman (Hanser Berlin)

Dragan Velikics persönlichstes Buch und in Serbien der erfolgreichste literarische Roman seit vielen Jahren: Niemand hat sein Leben akribischer memoriert als seine Mutter. Als sie stirbt, tritt der Sohn ihre Erbschaft als Archivar der Erinnerung an, folgt der Flut der Bilder, die in ihm aufsteigt. Erinnern, das ist bei Dragan Velikic immer an Orte geknüpft, die die Landkarte eines Lebens ergeben. Dragan Velikics neuer Roman ist eine berührende Hommage an seine Mutter, an ein Land, eine Zeit und Menschen, die es nicht mehr gibt.

Dragan Velikic erhielt für "Jeder muss doch irgendwo sein" er zum zweiten Mal den NIN Preis, die höchste literarische Auszeichnung Serbiens.

Anwesend waren 36 Personen, davon 19 weiblich.

Der Eintritt war frei. Die Veranstaltung fand in der Buchhandlung Orlando im 9. Bezirk statt.

Es handelte sich um Kunst und interkulturelle Bildung. Eine Veranstaltung in Kooperation mit Basis.Kultur.Wien und Kulturverein Alsergrund

Mittwoch, 26. April 2017, 19:00 Uhr

Stefan Peters liest aus: Erstbezug. Roman (Picus Verlag)

Als Sozialberater Bogner über einen afghanischen Klienten von einem der Kirche nahestehenden Verein erfährt, der Flüchtlingen unter dubiosen Umständen Wohnraum zur Verfügung stellt, läuten bei ihm alle Alarmglocken. Dann stirbt ein Flüchtling bei illegalen Bauarbeiten.....

Stefan Peters ist in seinem Debüt ein überaus spannender Wien-Krimi gelungen.

Stefan Peters, geboren 1967, studierte Publizistik und war als Journalist tätig, arbeitet nun als freier Kameramann und als Systemischer Coach in Wien.

Die Lesung fand in der Buchhandlung Orlando, in 1090 Wien, Liechtenteinstraße 17, statt. Anwesend waren 17 Personen, davon 10 weiblich. Der Eintritt war frei.

Dienstag, 16. Mai 2017, 19.00 Uhr

Buchpräsentation: Verein Steine der Erinnerung - 10 Jahre Steine, die bewegen (Elisabeth Ben David-Hindler)

Eva Fleischner, Vally Steiner und Ernst Fitzka führten durch den Abend mit: Passagen aus dem Buch, Berichten über den Verein, Geschichten aus dem Projekt, einer offenen Frageunde und persönlichen Gesprächen und Einblicken ins Projekt. Gewürdigt wurde die Gedenkkultur der Stadt. Speziell im Neunten wurden 20 Stationen in den letzten Jahren eingerichtet. Die Bezirksvorstehung unterstützte diese Aktionen. Die ehemaligen in der Nazizeit ermordeten Bürger des Bezirkes werden dadurch im kollektiven Gedächtnis unserer Gemeinschaft behalten.

Die Veranstaltung fand im Orlando Literatur- und Kulturkeller, 1090 Wien,

Liechtenteinstraße 17 unter Mitarbeit des Kulturvereins Alsergrund statt. Der Eintritt war frei. Anwesend waren 27 Personen, davon 19 weiblich. Es handelte sich um politische Bildung.

Freitag, dem 2. Juni 2017, 19.30 Uhr

Schubertiade

Schon zu Lebzeiten von Franz Schubert hat sich ein Freundeskreis des bedeutenden Wiener Komponisten zu so genannten "Schubertiaden" getroffen. Bei diesen wurde gemeinsam musiziert, aber auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. "Schubertiaden" haben also eine lange und große Tradition.

Im Geburtshaus von Franz Schubert, 1090 Wien, Nußdorfer Straße 54, lud der Kulturverein Alsergrund in authentischem Ambiente zum Musikgenuss mit dem Wiener Schubertbund ein. Bezirksvorsteherin-Stellvertreter Mag. Thomas Liebich eröffnete die Veranstaltung.

Gratis Zählkarten konnten in der Bezirksvorstehung Alsergrund, 1090 Wien, abgeholt werden. Es waren 109 Besucher anwesend.

Dienstag, 30. Mai 2017, 1. Start um 10.30 Uhr

1090 Wien, Summerstage - Rossauerlände

8. SPOKI SUMMERSTAGELAUF

Kinderlauf für Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Schulstufe

Der Summerstagelauf des WAT wurde in Zusammenarbeit mit dem Wiener Stadtschulrat und dem Kulturverein Alsergrund durchgeführt und professionell ausgerichtet. Nach den beiden „Laufblöcken“ und vor den Siegerehrungen wurde den Kindern ein Mitmach- und Kulturprogramm (Culture meets sports) angeboten. Vor den Siegerehrungen unterhielt Erich Schleyer die TeilnehmerInnen. Er vermittelte dabei die Verbindungen „Kultur und Sport“ sowie „Bewegung und Lesen“. Es nahmen 300 SchülerInnen der 1. bis zur 9. Schulstufe an den Bewerben teil. Ort der Veranstaltung U-Bahn Station RossauerLände.

Donnerstag, 8. Juni 2017, 19.00 Uhr

Buchpräsentation: Das austrofaschistische Österreich 1933 – 1938 (LIT Verlag)

Emmerich Talos, und Florian Wenninger, lasen und referierten zum Thema „Das austrofaschistische Österreich 1933 – 1938“. Beträchtliche wirtschaftliche und soziale Probleme führten in Österreich zu Beginn der 1930er zu einer massiven Verschärfung der politischen Gegensätze. In weitere Folge kam es zu einschneidenden Veränderungen. An Stelle der demokratischen Republik wurde eine eigene Variante des Faschismus etabliert: der Austrofaschismus. Der Vortrag fand im ORLANDO Literatur- und Kulturkeller, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 17 statt. Der Eintritt war frei. Anwesend waren 46 Personen, davon 11 weiblich. Es handelte sich um politische Bildung.

Freitag, 9. Juni 2017, 20.00 Uhr

Andrea Eckert „Zum Weinen schön, zum Lachen bitter“.

Der Gesangs- und Rezitationsabend fand im Pavillon auf der Summerstage statt. Faszinierende Kabinettstücke jüdischer Dichter, Komponisten und Kabarettisten wurden von Andrea Eckert in hervorragender Weise interpretiert und dargeboten. Diese Veranstaltung wurde im Rahmen der Wiener Bezirksfestwochen im Auftrag der WienBasisKultur vom Kulturverein Alsergrund organisiert. Der Eintritt war frei. Über 140 Personen besuchten diesen eindrucksvollen Abend.

Sonntag, 11. Juni 2017, 14.00 -20.00Uhr, im Alten AKH, 3. Hof - Open Air

Sommerpicknick des Hebammenzentrums

Am 11.6. fand im Dritten Innenhof des Alten AKH das jährliche Sommerpicknick des Hebammenzentrums statt. Der Kulturverein Alsergrund unterstützte das Fest indem es Pantau X mit Wiener Wunder Allerlei anbot. Es nahmen ca. 300 Personen am Fest teil. Davon ungefähr 110 Kinder, 130 Frauen und 60 Männer. Der Eintritt war frei.

Montag, 12. Juni 2017 - Open Art auf Summerstage

Am 12.6. fand auf der Summerstage die Eröffnung der Open Art statt.

Ausgestellt wurden Arbeiten von den 4 Grazien, Ahu Dural, Flora & Rudi Hübl, Nina Annebelle Markt, Robert Muntean, Georg Salner, Gabriele Schöne, Anyan Triesstram

Kuratiert wurden dies Künstler von Thomas Draschan.

Im Skulpturengarten werden Arbeiten von Manfred Wakolbinger dargestellt. Kuratiert wurden diese Arbeiten von Loys Egg.

Eröffnet wurden die Ausstellungen von Stadtrat Dr. Mailath Pokorny und Dr. Hauf, Vorsitzender des Kulturvereines.

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19.00 Uhr

Alfred Zellinger präsentierte erstmals "Doktor Faustus in London, Banker, Oligarch"

(edition pen im Löcker Verlag). Dazu Jazz Slam: Franz Koglmann (Komposition, Trompete, Flügelhorn), Alfred Zellinger (Voice)

Nach dem Drama mit Margret und einem Aufenthalt im Gefängnis ist Doktor Faustus hoch motiviert zu neuen Taten. McKinsey entsendet ihn als Konsulent, Mephisto ist sein Assistent. Helena, die schönste Frau der Antike in Gestalt des Londoner Escort-Girls Bea, verlässt ihn, als ihr gemeinsamer Sohn Euphorion stirbt. Worauf Faust sich auf sein „Weltprojekt“ konzentriert: eine neue Gesellschaft „auf freiem Grund mit freiem Volke“ - ein Faust als Prometheus der Moderne.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit Basis.Kultur.Wien und Kulturverein Alsergrund statt in der Buchhandlung Orlando in der Liechtensteinstrasse 17, 1090 Wien, statt.

Anwesend waren 21 Besucher, davon 7 weiblich. Der Eintritt war frei. Es handelte sich um eine Kombination aus Kunst und wirtschaftspolitischer Bildung.

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19:00 Uhr

Kirstin Breitenfellner präsentierte erstmals: "Bevor die Welt unterging" (Picus Verlag)

Judith ist ein Teenager, als die achtziger Jahre beginnen. Ihre Adoleszenz ist geprägt vom Kalten Krieg, vom drohenden Waldsterben, von der neuen Seuche Aids und dem Reaktorunfall in Tschernobyl. Judith und ihrer Clique gelingt es, eine ganz normale Jugend zu erleben. Als die Mauer fällt, hat sie das Gefühl, dass ihr Leben jetzt erst so richtig beginnen kann. Ein Roman über das Erwachsenwerden in einer Zeit, die erstaunliche Parallelen zu den Problemen und Themen der heutigen Jugend aufweist. Die Lesung fand in der Buchhandlung Orlando, 1090 Wien, Liechtensteinstrasse 17, in Kooperation mit Basis.Kultur.Wien und Kulturverein Alsergrund statt.

Anwesend waren 35 Besucher, davon 17 weiblich. Der Eintritt war frei.

Es handelte sich um Belletristik mit zeitpolitischem Bezug.

Festakt Weisser Ring

Am Dienstag, dem 14.11.2017 fand im Bundesministerium für Justiz ein Festakt des Weissen Ringes anlässlich des 80igsten Geburtstages von Hon.Prof. Dr. Udo Jesionek, des Präsidenten dieser Organisation statt. Der Weisse Ring ist im Neunten Bezirk beheimatet und verankert. Ehreenschutz der Veranstaltung hatte der Bundesminister Dr. Wolfgang Brandstetter.

Grussworte wurden von Rudolf Hundstorfer, Bundesminister a.D., Univ. Prof. Dr. Meinhard Lukas, Rektor der Johannes Kepler Universität, Mag. Werner Zinkl, Präsident der Österreichischen Richtervereinigung und Dr. Beate Matschnig, Richterin am Landesgericht für Strafsachen in Wien entrichtet.

Der Präsident des Kulturvereines Dr.Hans Hauf ist aktives Vorstandsmitglied des Weissen Ringes. Der Kulturverein Alsergrund übernahm die musikalische und künstlerische Umrahmung der Veranstaltung. Anwesend waren 147Personen, davon weiblich 48.

Olga Flor: Klartraum

Am Dienstag, 21. November 2017, um 19:00 Uhr, las Olga Flor aus ihrem jüngsten Roman „Klartraum“. Die Veranstaltung fand in der Buchhandlung Orlando, Liechtensteinstrasse 17, 1090 Wien statt und wurde durch die Bezirksvertretung Alsergrund, Basis Kultur Wien und Kulturverein Alsergrund gefördert.

Es ist immer dasselbe mit der Liebe. Oder doch nicht? Ändert sie sich, weil die, die sich lieben, sich ändern? Wo ist unter gegenwärtigen Bedingungen der Platz der Liebe? Ist die Liebe in Zeiten umfassender Ökonomisierung mehr als eine Verhandlungssache, bei der der eine die andere (oder umgekehrt) über den Tisch zieht? So wie im Fall von P. und A., die sich das große Glück einer leidenschaftlichen Affäre gegenseitig abringen, als wäre es ein Kampf auf Leben und Tod.

Olga Flor schreibt Romane, Kurzprosa, Essays, Theater- und Musikaarbeiten und publiziert in Tageszeitungen und Zeitschriften. Sie hat zahlreiche Preise und Stipendien erhalten und stand derzeit auf der Shortlist zum Österreichischen Buchpreis 2017.

Anwesend waren 30 Personen, davon 21 weiblich.

Die Veranstaltung war eine künstlerische, belletristische.